

PFERDESPORT · HANDBALL



Die Barrida, der Aufmarsch der Reiter zu Beginn des Showprogramms mit vielen begeisterten Reitern und ihren Paso Finos.

Fotos: Barbara Kiel

Steppende Pferde beherrschen Viertakt

Pferdesport: Europäischer Paso-Fino Cup in Hünfeld zieht Zuschauer in Bann

Wiegand auf de Vito unschlagbar

Dressur-Turnier

SCHLÜCHTERN Fest in ihren Turnierkalender integriert haben die hiesigen Dressurreiter das jährlich stattfindende Turnier des RFV Distelrasen, das auf der bestens präparierten Reitanlage des Vereins mit großem Erfolg ausgetragen wurde.

In der Klasse M**, der höchsten Prüfung von insgesamt 15, siegte Sarah Wiegand aus Flieden mit Danny de Vito, die für den RFV Herbstein an den Start geht. Ihr folgte Volker Möller aus Fulda mit Salino, er reitet für den Hessischen Dressurreiter-Club Langenselbold. Super lief es für Verena Heimann. Die Fuldaerin wurde mit ihrem Haflingerwallach Wincent Zweite in der L-Kandare und Dritte in der L-Trense. Da sie für den Hessischen Haflinger Zucht- und Sportverband startete, kam sie auch in den Genuss des Sieges in der Kreissmeisterschaft Main-Kinzig in der Leistungsklasse vier.

Doch das war nicht die ganz Ausbeute: Zwei tolle Siege gingen an Hannah Schaffler in der Klasse L Trense mit Desparo, ein weiterer an Aline Specht mit Cajano in der Trense L im Rahmen der vom Hessischen Dressurreiter-Club ausgeschriebenen Prüfungen. Beide sind für den RFV Haunetal/Fulda unterwegs. Einen schönen zweiten Platz erritt sich Laura-Sophie Meiring vom Reitclub Fulda mit Rastact in der Dressurklasse A**.

sant gestalteten sich die Turniertage für die Zuschauer, die sich von Turniersprecher Sebastian Frisch in die Welt der Paso Finos, eine der ältesten Pferderassen der Welt, einweihen und begeistern ließen.

Die Reiter aus Hessen, unter ihnen Britta Mülle, Johanna und Stanley Paul aus Flieden, lieferten neun erste, sechs zweite und fünf dritte Plätze. Britta Mülle, die gemeinsam mit ihrem Mann Gerd in Flieden zuhause ist, zeichnete außerdem für die Turnierleitung der Veranstaltung verantwortlich und zeigte sich begeistert von der guten Betreuung auf der schönen Hünfelder Reitanlage wie auch von ihren Siegen in sechs Prüfungen.

In die Veranstaltung integriert war ein Showprogramm mit Champagnertölt und Paarreiten und dem Aufmarsch aller Reiter, der Barrida. Die Zuschauer konnten bei einer weiteren Prüfung auf die Pferde setzen, die ihrer Meinung nach den reinsten Viertakt auswiesen. Am Ende ging der Sieg an Johanna Paul mit ihrem ausdrucksstarken Paso aus dem Hause Mülle und der Jackpot an eine glückliche Zuschauerin aus Grüsselbach. Ganz spontan hatten sich die Hünfelder Reiterinnen mit Verena Laufer, Miriam Kirsten und Jana Malkmus mit unterhaltsamen Beiträgen in das Geschehen eingebracht. Der Verein sorgte mit passender Musik und Cocktailbar für das Fiesta-Feeling, das alle Reiter und Gäste sichtlich genossen. be

HÜNFELD

Stolz, elegant, anmutig und mit einem enormen Bewegungspotenzial ausgestattet: Die süd-amerikanischen Gangpferde Paso Finos haben beim European Paso Fino Cup, der erstmals beim RFV Hünfeld auf der Reitanlage am Haselsee stattfand, das Publikum in ihren Bann zog.

Das Sounding-Board oder auch Fino-Strip war an allen drei Tagen Dreh- und Angelpunkt auf dem Hünfelder Reitplatz. Jedesmal wurde es still, wenn die Pferde auf den Holzplanken in ihrer speziellen Gangart „Paso“ mit spektakulär hoher Schrittfrequenz und lautem Stakkato auftraten. Dann galt es für die Richter Anna Eschner und Nick Burgos, genau hinzuhören und die Reinheit des Viertaktes zu beurteilen. Ein Höhepunkt war die Performance-Prüfung mit dem Paso Corto und Paso Largo unter großer Versammlung. Hier wurden die Ferraris unter den Finos mit der traditionellen Kleidung, dem Zamaro, vorgestellt.

Reiter aus fünf Nationen waren angereist, um sich und ihre Pferde in 26 Prüfungen zu präsentieren. Da gab es Wettbewerbe für junge Pferde, einen Trail, Ausdauerölt und eine Prüfung, bei der sogar ein Sprung zu absolvieren war. Sehr kurzweilig und interes-



Die Turnierleiterin und begeisterte Reiterin Britta Mülle aus Flieden gewann sechs Prüfungen mit ihren ausdrucksstarken Pferden.